

Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen
Band: 8 (1981)
Heft: 2

Artikel: Methadon Gefangenschaft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-799646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

"Wenn sich eine günstige Gelegenheit ergab, verkaufte ich meine vom arzt erhaltene - natürlich noch gestreckte - tagesration auf der "szene" und kaufte dafür heroin."

"EINE INTAKTE THERAPIEKETTE IST JEDEM IRGENDWIE GEARTETEN METHADONPROGRAMM VORZUZIEHEN". DAS IST DIE HÖCHSTE DASEINBERECHTIGUNG, DIE TEILNEHMER EINER TAGUNG DES VEREINS SCHWEIZERISCHER DROGENFACHLEUTE IM MÄRZ DIESES JAHRES IN OLTEN DEM METHADON EINGERÄUMT HABEN. DIE ABGABE VON METHADON ALS HEROIN-ERSATZ AN DROGENABHÄNGIGE IST IN BASEL-STADT SEIT 1975 BEWILLIGUNGSPFLICHTIG UND SEIT 1978 ERTEILT DAS GESUNDHEITSAMT KEINE BEWILLIGUNGEN MEHR AN FREIPRAKTIZIERENDE ÄRZTE. DAMIT STEHT BASEL-STADT IM GEGENSATZ ETWA ZUM KANTON GENÈVE, WO FIXER AUSSCHLIESSLICH MIT METHADON BEHANDELT WERDEN; ES UNTERSCHIEDET SICH IN DIESER PRAXIS U.A. AUCH VON ZÜRICH, WO METHADONPROGRAMME GEZIELT UND KONTROLLIERT EINGESETZT WERDEN. DEN ERFAHRUNGEN UND DEN ENTSPRECHENDEN EINSTELLUNGEN DER THERAPIEGEMEINSCHAFTEN UND ZAHLREICHER EX-FIXER ENTSPRICHT JEDOCH DIE BASLER VERORDNUNG.

DIETER LADEWIG, PROFESSOR UND LEITENDER ARZT DER TOXIKOMANIE-ABTEILUNG DER PSYCHIATRISCHEN UNIVERSITÄTSKLINIK BASEL VERTRITT IM NACHSTEHENDEN ARTIKEL DIE BASLER PRAXIS UND WERNER FUCHS, OBERARZT DES SOZIALPSYCHIATRISCHEN DIENSTES DER PSYCHIATRISCHEN UNIVERSITÄTSKLINIK ZÜRICH DEN UMGANG DER ZÜRCHER GESUNDHEITSBEHÖRDEN MIT METHADON.

DER GESELLSCHAFTLICH/ETHISCHE ASPEKT DER METHADON-FRAGE HATTE AUCH IN DER TAGUNG HÖCHSTENS AM RANDE PLATZ. WENN EIN EX-FIXER JEDOCH SAGT: "OBERFLÄCHLICH MAG ES ZWAR GELINGEN, EINEN METHADONSÜCHTIGEN IN EINEN ARBEITSPROZESS EINZUGLIEDERN, DIE DURCH DAS SUCHTMITTEL HERVORGERUFENE PASSIVITÄT, RESIGNATION UND GEFÜHLSSABSTUMPFUNG LASSEN IHN FÜR SEINE UMWELT ALS EINIGERMASSEN NORMAL ERSCHEINEN", SO GIBT UNS DAS ZUMINDEST IN BEZUG AUF DIE QUALITÄT UNSERES LEBENS ALS SOGENANNTEN "NORMALBÜRGER" IN PRIVAT- UND ARBEITSWELT ZU DENKEN. VIELLEICHT IST AUCH HIER DER PUNKT, WO WIR UNS AUSSERHALB DER MEDIZINISCHEN FRAGEN, ALS BETROFFENE UNSERER GESELLSCHAFT MIT DER METHADONHANDHABUNG AUSEINANDERSETZEN MÜSSEN.

